

Stadtwerke verschicken Ablesekarten

Kunden sollen Zählerstände selbst notieren

Osterhofen. Die Ableser der Stadtwerke Osterhofen werden heuer nicht mehr an den Wohnungstüren läuten. In den vergangenen Jahren hatten beauftragte Personen die Zählerablesung im Monat Dezember übernommen. Immer mehr Bürger lasen den Wasserzähler aber selbst ab und teilten den Zählerstand per Internet, Fax oder auf andere Weise (Post, Telefon) mit.

Auf Wunsch vieler Kunden haben deshalb die Stadtwerke für die diesjährige Zählerstandserfassung Ablesekarten für alle Verbrauchsstellen im Versorgungsgebiet der Stadt erstellt. Diese werden in den

nächsten Tagen zugestellt. Die Stadtwerke bitten nun alle Anschlussnehmer um Mitteilung des Zählerstandes über die Ablesekarte, via Internet oder per Fax.

Natürlich können nicht alle Zählerstände auf einmal erfasst und in das Abrechnungssystem übertragen werden, deshalb wurde für die Rücksendung der 15. Dezember gewählt. Die Verwaltung bittet um rechtzeitige Zusendung und Mitteilung, da sonst der Verbrauch für die Jahresrechnung geschätzt werden muss. Das Porto für die Rücksendung der Ablesekarten tragen die Stadtwerke.

Auf der Vorderseite des An-

schreibens befinden sich die Kontaktdaten sowie Anschrift mit Zählernummer. Diese soll überprüft werden, damit nicht versehentlich ein falscher Stand mitgeteilt wird. Maßgebend für die Abrechnung ist für die Stadtwerke nur der Hauptzähler, nicht Zwischenzähler in Mietwohnungen mit Kalt- und Warmwasserzählern.

Auf der Rückseite befinden sich weitere Informationen zum Ablesen. Wichtig dabei ist vor allem, dass nur die vollen Kubikmeter (m³) eingetragen werden. Für weitere Fragen stehen die Stadtwerke unter ☎ 09932/9547-13 zur Verfügung.

- oz